

IMPROTHEATER

mit Frank Müller

von 1. bis 3. März 2024

im Dorfgemeinschaftshaus Beckstein

Wir freuen uns auf Teilnehmer mit und ohne Vorerfahrung!
Empfohlen ab 16 Jahren.

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Beckstein
An der Obstwiesen 1
97922 Lauda-Königshofen / Beckstein

Freitag 19 – 22 Uhr

Samstag 10:00 - 12:30 Uhr / 13:30 – 16:00 Uhr

Sonntag 10:00 – 12:30 Uhr/ 13:30 – 15:00 Uhr

TN -Gebühr 95 / 90 €
Schüler 80 €

Anmeldung an info@artikuss.de
Oder telefonisch unter 09343 65035
Info unter www.artikuss.de
Konto Artikuss e.V.

IBAN: DE78 6739 0000 0070 5158 06
BIC: GENODE61WTH
Bei der "Ihre Volksbank eG Neckar Odenwald Main Tauber"

Veranstalter: Artikuss e.V. Lauda-Königshofen
Phil.- Ad.-Ulrichstr. 20
97922 Lauda-Königshofen



Veranstalter: Artikuss e.V. Lauda-Königshofen



Frank Müller, Schauspieler und Theaterpädagoge.

Wohnhaft in Berlin - Improvisationstheater seit 24 Jahren. Angefangen 1999 in Würzburg bei den Kaktussen, jetzt Kaktus.

Studium Schauspiel und Theaterpädagogik an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft - Abschluss mit Diplom 2009.

(Impro-)Theater-Workshops an Kitas, Schulen, zur Berufsorientierung, mit Jugendlichen und Lehrer*innen.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Stückentwicklung und Aufführung von Theaterstücken im Grenzgebiet zwischen klassischem Theater und Improtheater.

Wir freuen uns sehr, Frank Müller nun auch im Taubertal begrüßen zu dürfen! Bereits seit mehreren Jahren ist sein Kurs auf dem ARTIVAL auf Burg Breuberg jeden Sommer sofort ausgebucht; nun gibt es erstmals die Gelegenheit, hier in unserer Region beim Improtheater dabei zu sein.

Improtheater

- **fördert die Kreativität.** Kreativität bedeutet, sich für neue Ideen zu öffnen. Ziel ist es, die selbst auferlegten geistigen Beschränkungen abzubauen. Improtheater schafft genau dafür den Raum. Wie: Übungen, die mit hohem Tempo den Kopf ausschalten, Wachheit für die eigenen Handlungsimpulse fördern. Der ganze Körper ist im Improtheater involviert. Interaktionen bestehen nicht nur aus Worten, sondern auch aus Körpersprache und Bewegung.

- **schafft Vertrauen**, denn man muss sich aufeinander verlassen können, wenn man gemeinsam auftritt. Der gesamte Theaterprozess bildet und stärkt die Gruppe. Wie: Warm up-Übungen zur Gruppenbildung und Kooperationsfähigkeit, auf der Bühne den/die Partner*in gut aussehen lassen.

- **erlaubt es, Fehler zu machen.** Wir üben zu scheitern, ohne dass es uns etwas ausmacht. Es geht nicht um Perfektion, gemessen an äußeren Maßstäben. Stattdessen suchen wir den Raum für authentischen Ausdruck von innen heraus!

- **verbindet Kulturen.** Die Sprache der Gefühle und nonverbalen Kommunikation ist universell. Neben dem Sprechen gibt es auch noch Körperausdruck, Gefühle, Gesichtsausdrücke, Geräusche und noch subtilere Wege zu kommunizieren. Verständigung kann über die Grenzen der Kulturen hinweg stattfinden. Übungen ohne Sprache und in Phantasiesprachen konfrontieren mit dem Unbekannten. Wer es wagt, kann neue Aspekte und Fähigkeiten an sich entdecken, die immer schon im Verborgenen da waren.

- **macht Spaß!** Es geht nicht um Bewertung, sondern vielmehr um die gemeinsame **Freude am Spiel!**